

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch,
Versöhnungsgemeinde Leipzig-Gohlis
und Kirchgemeinde Wiederitzsch

Dezember 2009 bis Februar 2010



Inhalt

Augenblick mal ...	3
Musikkreise der Schwestergemeinden	4
Wissen für junge Christen	5
Kreise der Schwestergemeinden	6 ff.
Veranstaltungen der Schwestergemeinden	10
Gemeinsames aus den Schwestergemeinden	11 ff.
Gottesdienste im Überblick	14 ff.
Kinderbote	17
Theologische Aspekte	18
Aus der Christuskirchgemeinde	19 ff.
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	22 f.
Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch	24ff.
Freud und Leid	26
Bankverbindungen der Gemeinden	27
Kontaktdaten der Gemeinden	28

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Christuskirchgemeinde
Eutritzsch, Versöhnungsgemeinde
Gohlis, Kirchgemeinde Wiederitzsch

Herausgegeben von den
Kirchenvorständen
Vorsitzende: Bernd Knorr,
Pfr. Reinhard Leistner und
Pfr. Dr. Matthias Richter

Redaktion: Ines Meyer (Kontakt)
redaktion.kina.eugowi@gmail.com

Redaktionsschluss für die folgende
Ausgabe: 15.01.2010

Druck: Gärtner Druck GmbH,
Maximilianallee 17, 04129 Leipzig

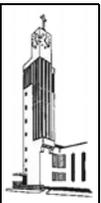
Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, kurzfristige Terminänderungen nach Redaktionsschluss können wegen der dreimonatigen Laufzeit des Gemeindebriefes leider nicht berücksichtigt werden. Die Pfarrämter sowie die Schaukästen und Internetseiten der Gemeinden helfen Ihnen mit aktuellen Informationen weiter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Ihre Redaktion

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:



Schaukästen: Gräfestraße 18, Delitzscher Straße am Tor zur Kirche und im Innenhof des Eutritzsch-Centrums
Internet: www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de



Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung) und an der Krokerstraße 10
Internet: www.versoennungs-gemeinde.de



Schaukasten: Zur Schule am Tor zur Kirche
Internet: www.kirche-wiederitzsch.de

Augenblick mal ...

zum Titelbild, Foto: Peter Körbis

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

mit der Advents- und Weihnachtszeit verbinden sich viele Erinnerungen, nicht nur aus der Kindheit.

In meiner ersten Pfarrstelle hatte ich die Gelegenheit, mit Gefangenen eine Adventsfeier sozusagen hinter Gittern zu gestalten. Ich habe gestaunt, was da alles hervorgezaubert wurde: immerhin 50% eines Herrnhuter Adventssternes (die andere Hälfte tat woanders ihren guten Dienst), Lebkuchen, Kerzenstummel und Kaffeeersatz. Mit besonderer Inbrunst wurde die erste Strophe des Adventsliedes „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ gesungen.

Nie ist mir die Bedeutung von Tor und Tür deutlicher geworden, aussperren oder einsperren, drinnen oder draußen sein. Tore und Türen machen Räume zugänglich oder schließen sie ab.

Geschlossene Türen rufen Neugierde hervor: „Was wird wohl hinter der Tür verborgen sein?“ Manchmal gehört auch Mut dazu, die Klinke einer geschlossenen Tür einfach herunterzudrücken. Offene Türen dagegen wirken einladend, sind wie ausgebreitete Arme, wie der Ruf „Komm! Du bist eingeladen!“

Dazu fordert uns das Adventslied auf: Jesus Christus in unser Leben einzulassen, seiner Botschaft vom angebrochenen Reich Gottes auf Erden mitten in unserem Leben und unserer Welt Raum zu geben. Darum „Macht hoch die Tür ...!“ – Es ist aber auch eine Aufforderung, die Türen in dieser Adventszeit für andere zu öffnen und sich so gemeinsam auf Weihnachten und die Christgeburt vorzubereiten.

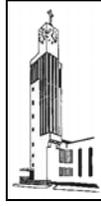
Deshalb laden die katholische Gemeinde St. Georg und die evangelische Versöhnungskirchgemeinde vom 01. bis 23. Dezember von 18.00 bis 19.00 Uhr zu einem „Lebendigen Adventskalender“ in das katholische Pfarrhaus Hoepnerstr. 17 ein. Verschiedene Gruppen und Kreise, Kinder und Erwachsene bereiten jeweils einen Abend vor. Dabei wächst Tag für Tag ein großes Weihnachtsbild. Bei Tee und Gebäck ist auch immer noch genügend Zeit zum Kennenlernen.

Wer sich daran aktiv beteiligen will, ist genauso herzlich eingeladen wie jeder Gast und Besucher am Abend!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen im Namen von Pfarrer Dr. Amberg, Pfarrer Dr. Richter und der Kirchenvorstände

Ihr Pfarrer Leistner

Musikkreise der Schwestergemeinden



Vorkurrende (Vorschule und Klasse 1)

Kurrende (Klassen 2 bis 5)

Jugendchor (Klassen 6 bis 10)

Kontakt: Iva Dolezalek, Tel.: 5658337

freitags 15.00 – 15.45 Uhr

freitags 15.45 – 16.30 Uhr

freitags 16.30 – 17.15 Uhr

Kammerchor

dienstags 20.00 Uhr

Chor

montags 19.45 Uhr

Bläser

dienstags 18.30 Uhr

Kontakt: Iva Dolezalek,

Tel.: 5658337

Seniorentanz

montags/mittwochs

10.00 Uhr

Kontakt:

Ursula Meinhardt-

Wuschke,

Tel.: 9114811

Posaunenchor

montags 19.00 Uhr im
Kleinen Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses

Kontakt:

Gerhard Schanze,

Tel.: 9111950

Kantorei

donnerstags 19.30 Uhr im
Kleinen Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses

Projektchor Advents- musik

donnerstags 17.30 Oberer
Jugendraum, Kirche
(Näheres S. 23)

Kontakt:

Holger Hildebrand,

Tel.: 3918793

Chor

montags 19.30 Uhr
(außer 4. Montag im
Monat)

Kontakt: Anette König,

Tel.: 5213666



Für alle Angebote sind Anfänger und Wiedereinsteiger herzlich willkommen!

Kammerchor Eutritzsch-Wiederitzsch

Wir, der Kammerchor der Christuskirchengemeinde, erweitern uns, um die Wiederitzscher mit hinein zu nehmen, und sind auf der Suche nach neuen Stimmen. Ihr seid zu alt für die Kurrende, aber fühlt euch zu jung für den Kirchenchor? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Wir sind ein Chor aus jungen Erwachsenen, die bereits ein bisschen Erfahrung und Spaß an Chormusik haben. Wir singen vor allem Spirituals und Pop, englische Anthems und Carols, aber auch mal klassische Musik, zum Beispiel von William Byrd oder Thomas Tallis. Die Probenzeit ist dienstags von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr. Am besten, ihr schaut einfach mal vorbei. Falls ihr noch Fragen haben solltet, dann ruft einfach mal an oder mailt. Unsere Chorleiterin ist Frau Dolezalek. Sie ist erreichbar unter Tel.: 5658337 oder 9029150 und per E-Mail: ivadolezalek@gmail.com

Runa Hiersemann



Kinderkirche

1. Klasse

dienstags
16.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

2.-4. Klasse

dienstags
15.00 – 16.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

5.-6. Klasse

montags
16.30 – 17.30 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

Konfirmanden- unterricht

7. Klasse

mittwochs
16.30 – 17.15 Uhr

8. Klasse

mittwochs
17.15 – 18.00 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Kontakt: Pfr.
Reinhard Leistner,
Tel.: 9125480, 9014195

Junge Gemeinde

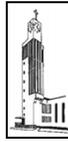
jüngere Gruppe

donnerstags 18.00 Uhr
Oberer Jugendraum der
Versöhnungskirche

ältere Gruppe

donnerstags 19.00 Uhr
Jugendkeller Gräfestr. 18

Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744



Kinderkirche

1.-2. Klasse

dienstags
15.30 – 17.00 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

3.-4. Klasse

mittwochs
16.30 – 18.00 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

5.-6. Klasse

montags
17.45 – 19.00 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

Konfirmanden- unterricht

7. Klasse

mittwochs
16.30 – 17.15 Uhr

8. Klasse

mittwochs
17.15 – 18.00 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Kontakt: Pfr.
Reinhard Leistner,
Tel.: 9125480, 9014195

Junge Gemeinde

jüngere Gruppe

donnerstags 18.00 Uhr
Oberer Jugendraum der
Versöhnungskirche

ältere Gruppe

donnerstags 19.00 Uhr
Jugendkeller Gräfestr. 18

Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744



Christenlehre

1. Klasse

montags
14.00 – 15.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

2.-4. Klasse

mittwochs
14.30 – 15.30 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

5.-6. Klasse

mittwochs
15.30 – 16.30 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

Konfirmanden- unterricht

7. Klasse

dienstags
16.30 – 17.15 Uhr

8. Klasse

dienstags
17.15 – 18.00 Uhr
Kontakt:
Pfr. Dr. Matthias Richter,
Tel.: 5217004

Junge Gemeinde

montags 18.00 Uhr
Kontakt: Martina Rau,
Tel.: 9022203



Christuskirchgemeinde

Aktive Senioren

09.12.09, 13.01.10, 10.02.10, 14.00 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: redaktion.kina.eugowi@gmail.com

Frauengemeinde

10.12.09, 14.01.10, 11.02.10, 15.00 Uhr

Frauengesprächskreis

08.12.09, 12.01.10, 09.02.10, 19.30 Uhr

Gesprächskreis

21.01.10, 20.00 Uhr mit Pfarrer Dr. Amberg „Die Entwicklung der Kirche seit ihrer Entstehung und die Aufgabe der Gemeinde heute“

Gedächtnistraining für Senioren

23.12.09, 27.01.10, 24.02.10, 14.30 Uhr

Kontakt: Sabine Beyer, Tel.: 9121744

Hausbibelkreis

mittwochs jeweils 19.30 Uhr

Das Buch der Könige

- 02.12.09 Ahab und Isebel: Wer ist König? 1. Könige 21
16.12.09 Elischa und Naaman: Einfach glauben ist nicht einfach;
2. Könige 5,1-19
06.01.10 Elischa – Gott kann!; 2. Könige 6,8-23

Post von Jesus: Die sieben Sendschreiben

- 20.01.10 Zurück zur ersten Liebe – Ephesus; Offb 2,1-7
03.02.10 Treu bis in den Tod – Smyrna; Offb 2,8-11
17.02.10 Keine faulen Kompromisse – Pergamon; Offb 2,12-17
03.03.10 Kein Platz für falsche Lehren – Thyatira; Offb 2,18-29
→ Fortsetzung im März

Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744

Krabbelgruppe

donnerstags 10.00 Uhr

Kontakt: Christine Straube, Tel.: 9188846

Kreativkreis

02.12.09, 16.12.09, 06.01.10, 20.01.10, 03.02.10, 17.02.10, 13.30 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: redaktion.kina.eugowi@gmail.com

Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise der Christuskirchgemeinde ...

Sitzanz für Senioren

Willst du die Figur erhalten,
geh' zum Sitzanz zu den Alten,
und vom Finger bis zum Zeh
tut dir danach nichts mehr weh,
und bei Kuchen und Musik
findest du ein Stündchen Glück.

Christa Berger



mittwochs 10.00 Uhr
(außer am 4. Mittwoch im Monat)
Kontakt: Ursula Meinhardt-Wuschke,
Tel.: 9114811

Fotos: Ursula Meinhardt-Wuschke



Versöhnungskirchgemeinde

dienstags 08.00 Uhr **Andacht** zum Wochenbeginn im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

freitags 18.00 Uhr ist jeder eingeladen zu einer **Fürbitt- und Gebetsgemeinschaft zum Wochenende** in der Kirche

sonntags 11.00 – 12.00 Uhr und nach Anmeldung beim Förderverein
(Tel./Fax: 9107122) **Kirchenmodellbesichtigung** in der Kirche

Bibel am Abend

Dienstag, 08.12.09, 05.01.10, 02.02.10, jeweils 19.30 Uhr im
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Bibelcafé

donnerstags jeweils 15.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit
Pfr. i.R. Dr. Sieghard Mühlmann

Frauen- und Missionskreis

Montag, 07.12.09, 04.01.10, 01.02.10 jeweils 15.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-
Haus

Kontakt: Käthe Heinrich, Tel.: 9114482

Lesecafé

Mittwoch, 09.12.09, 13.01.10, 10.02.10, jeweils 10.00 Uhr, Kleiner Saal des
Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise der Versöhnungskirchgemeinde ...

Mittelalterkreis

mittwochs jeweils 20.00 Uhr, Oberer Jugendraum Kirche
(außer 09.12.09, 16.12.09)

- 09.12.09 18.00 Uhr Teilnahme Lebendiger Adventskalender, kath. Pfarrhaus,
Hoepnerstr. 17
- 16.12.09 18.00 Uhr Teilnahme Lebendiger Adventskalender, kath. Pfarrhaus,
Hoepnerstr. 17, anschließend Adventsfeier
- 13.01.10 Jahreslosung
- 27.01.10 Paulus – Erfinder oder Wegbereiter?, mit Pfr. Leistner
- 24.02.10 Christian Führer „Und wir sind dabei gewesen“, Buchvorstellung
mit Frau C. Marci-Leistner

Kontakt: Karin Gallin, Tel.: 4616827, KarinGallin@web.de

Mütterkreis

Dienstag 01.12.09, 12.01.10, 09.02.10, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des
Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Ökumenisches Bibelteilen

Donnerstag 28.01.10, 25.02.10, jeweils 19.30 Uhr im Katholischen Pfarrhaus St.
Georg (Hoepnerstr. 17)

Offener Kreis

15.12.09, 19.01.10, 16.02.10, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Gerhard Eckart, Tel.: 9121286

Seniorenkreis

dienstags, 14.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

01.12.09 Adventsfeier mit Frau Sybille Meyer

08.12.09 Frau Herrmann führt uns in die Welt der Engel aus der Firma Wendt und
Kühn

15.12.09 Pfr. i.R. Dr. Mühlmann gibt eine Einführung in G.F. Händels „Der
Messias“

22.12.09 Weihnachtliche Stunden

12.01.10 Wir beginnen mit der Jahreslosung

19.01.10 Pfr. Leistner „Das Jahr 2010“

26.01.10 Frau Papenkort lädt ein zu einem musikalischen Gang durchs Jahr 2010

02.02.10 Aus altem Brauchtum: Die Bedeutung von „Mariä Lichtmess“,
mit Pfr. i.R. Dr. Mühlmann

09.02.10 Zoo-Geschichten vorgetragen von Herrn Körbis (Teil 1)

16.02.10 Wir feiern Fasching

23.02.10 Wir singen mit Frau Berger

02.03.10 Der „katholische Melanchthon“ – der Reformator aus ungewöhnlicher
Perspektive. Ein Beitrag zum 450. Todestag Philipp Melanchthons, mit
Pfr. i.R. Dr. Mühlmann

Kontakt: Ina Lucas, Tel.: 9114025, Hella Schmidt, Tel.: 9110495

Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise der Versöhnungskirchgemeinde ...

Zwergenkreis

dienstags 9.00 – 11.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Wir singen, spielen und basteln gemeinsam mit Eltern und ihren Kindern bis zu drei Jahren.

Kontakt: Gabi Hegewald, Tel.: 9125727



Kirchgemeinde Wiederitzsch

Aktive Senioren

20.01.10, 17.02.10, jeweils 15.00 Uhr im Pfarrhaus

Wir, die „Aktiven Senioren“, wollen in unserem Kreis gemeinsam aktiv werden, gemeinsam Ideen verwirklichen und sind offen für Neues und Altes. Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen!

Rosmarie Liebig

Frauendienst

Mittwoch, 09.12.09, 13.01.10, 10.02.10, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

Mittendrin

Mittwoch, 27.01.10, 24.02.10, 20.00 Uhr, im Pfarrhaus

Seniorenkreis

Mittwoch, 02.12.09, 06.01.10, 03.02.10, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

Chor

jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus
Der Chor wird geleitet von *Anette König, Tel.: 5213666.*

Pfadfinder

donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr. Interessenten melden sich bitte bei:
*Julia, Tel.: 01520-2375422 oder bei
Birgit Hennig, birgit.hennig@vcp-sachsen.de*

Frau Thiel lädt ganz herzlich ein zu einem

Kinderkreis

07.12.09, 11.01.10, 25.01.10 und 22.02.10 jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr

Hallo, liebe Kinder und Eltern!

Kommt und schaut zum Kinderkreis. Alle Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren sind mit ihren Eltern in die Kirchgemeinde Wiederitzsch, Bahnhofstr.10, eingeladen. Gemeinsam wollen wir spielen, basteln und Geschichten hören. Ich freue mich auf Euch!

Herzliche Grüße
Heike Thiel

Veranstaltungen der Schwestergemeinden

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
auf Grund häufiger Bitten um mehr Übersichtlichkeit bezüglich der Veranstaltungen, die in unseren Schwesterkirchengemeinden stattfinden, finden Sie in dieser Ausgabe erstmals die Termine in kalendarischer Reihenfolge. Wir hoffen, dadurch wieder einen Schritt des Zusammenwachsens auch im Gemeindebrief gehen zu können.
Ihre Redaktion

Dezember 2009

täglich vom 01.12.09 – 23.12.09:			
	18.00 Uhr	Lebendiger Adventskalender → S. 3	kath. Pfarrhaus Hoepnerstr. 17
02.12.09	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	E/Gemeindesaal
03.12.09	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Adventsbasar 11. Adventskonzert der Bundeswehr	E/Kirche G/Kirche
05.12.09	16.00 Uhr	Adventskonzert des Männer- chores Leipzig-Nord	G/Kirche
06.12.09	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik und ein musikalisches Weihnachtsmärchen	G/Dietrich- Bonhoeffer-Haus
12.12.09	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Vorweihnachtliches Konzert mit Doris und Hans-Peter Linde und Freunden Adventsliedersingen mit dem Chor „Modern Voices“ → S. 21	W/Kirche E/Kirche
13.12.09	09.00 Uhr	Adventsbasar → S. 21	E/Kirche
18.12.09	10.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Schüler der Pestalozzischule Leipzig	G/Kirche
19.12.09	17.00 Uhr	Adventskonzert mit CHORISMA	G/Kirche
22.12.09	19.00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Leipziger Lehrerchor	G/Kirche

Januar 2010

13.01.10	19.00 Uhr	Diensteinteilung: Kirchner, Lektor, Kindergottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier → S. 21	E/Saal
17.01.10	17.00 Uhr	Kammerkonzert „Ein Wettstreit der Dresdner und Leipziger Bachs“ → S. 21	E/Saal
24.01.10	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/Dietrich- Bonhoeffer-Haus

Veranstaltungen/Gemeinsames aus den Schwestergemeinden

Februar 2010

28.02.10	16.00 Uhr	Konzert für Kinder – Eine musikalische Reise durch die Musikgeschichte → S. 21	E/Saal
14.02.10	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/Dietrich- Bonhoeffer-Haus

E = Eutritzsch | G = Gohlis | W = Wiederitzsch

Abschied

Viele Jahre war Pfarrer Müller in der Christuskirchgemeinde, und in den vergangenen Jahren auch in unserem Schwesterkirchverhältnis tätig. Wir danken ihm für sein Engagement und sein seelsorgerisches Wirken und wünschen Gottes Segen für den Ruhestand!

Der gemeinsame Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Unser neuer Pfarrer

Liebe Gemeinden, liebe Freunde der Christuskirche, der Versöhnungskirche und der Kirche in Wiederitzsch,

mein Name ist Peter Amberg. Ich freue mich sehr, am 10. Januar meinen Dienst auf der 2. Pfarrstelle der Versöhnungskirchgemeinde mit den Schwesterkirchen in Eutritzsch und Wiederitzsch beginnen zu können. Ende Dezember werden mit mir meine Frau Evelyn Amberg, sie ist als Logopädin tätig, unsere 13-jährige Tochter Theres und unser 10-jähriger Sohn Gabriel in das Pfarrhaus in der Gräferstraße einziehen.



Ich bin in Leipzig geboren und aufgewachsen und war nach dem Grund- und Promotionsstudium in meiner Heimatstadt Vikar in Machern, im Predigerseminar in Lückendorf und in Leipzig-Connewitz. Im Dezember 1994 erfolgte die Ordination in Thallwitz im damaligen Kirchenbezirk Wurzen und begann die Verwaltung der dortigen Pfarrstelle im Probedienst bis 1997. Seit Januar 1998 war ich Inhaber der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Thomas-Matthäi bzw. seit 2002 der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Thomas. Neben der umfangreichen Predigtstätigkeit an der Thomaskirche in den Haupt- und Abendgottesdiensten sowie den Motetten lagen für mich die Schwerpunkte auf der Kinder- und Familienarbeit, dem Ehepaar- und Bibelkreis sowie der Seelsorge in mehreren Altersheimen. Übergemeindlich bin ich in der Landessynode und im Vorstand der Bezirkssynode tätig. In der Mitte des Dienstlebens richtet sich mein Blick nun gespannt auf eine neue Aufgabe, die ich mit der Verkündigung der Botschaft von Gott und Jesus Christus und der Vertiefung und Stärkung der gelebten Gemeinschaft in der Christuskirche und den Gemeinden verbinde. Unsere Familie freut sich auf viele neue Begegnungen und den gemeinsamen Weg des Glaubens.

Verbunden mit vielen guten Wünschen für eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2010 grüße ich Sie, auch im Namen meiner Familie, als Ihr

Pfarrer Peter Amberg

Unser neuer Kantor



Foto: Peter Körbis

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Holger Hildebrand und ich bin der neue Kantor im Schwesterkirchverhältnis mit der Hauptwirkungsstätte Versöhnungskirche. Neben der traditionellen Kirchenmusikausbildung habe ich eine Qualifikation zu Populärmusik in der Kirche – und ich freue mich darauf, Sie für diese Musik zu begeistern. Die Musik ist eine der wichtigsten Äußerungsformen der Gemeinde und die verbreitetste Art, Gott zu loben.

Dazu möchte ich Sie einladen – beim Singen der Lieder im Gottesdienst, beim Singen in der Kantorei und bei allen anderen Möglichkeiten, den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Spielen Sie (oder Ihr Kind) ein Instrument und können mit einem Musikstück den Gottesdienst bereichern? Möchten Sie in einer Band mitspielen? Haben Sie Lust zum Singen im Chor?

Sprechen Sie mich an, machen Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam zu Gottes Ehre und unser aller Freude singen und musizieren!

Noch ein Hinweis: Die Kantorei probt in Zukunft **donnerstags 19.30 Uhr** im Kleinen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses.

Holger Hildebrand

Unsere neue Gemeindepädagogin



Mein Name ist Heike Thiel, ich bin die neue Gemeindepädagogin.

Ich bin verheiratet und unsere Kinder Benjamin (24), Daniel (22), und Michaela (18) gehören zu unserer Familie. In den letzten drei Jahren war ich in der Bethlehem-Petrigemeinde beschäftigt.

Seit dem neuen Schuljahr bin ich in der Eutritzscher, Wiederitzscher und der Versöhnungsgemeinde tätig. Ich freue mich darauf, die Kinder, Familien und Jugendlichen der drei Kirchengemeinden kennen zu lernen. Besonders freue ich mich, mit den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen aus den Gemeinden in Kontakt zu kommen.

Dabei werde ich meine Erfahrung aus zwanzig Jahren ehrenamtlicher Arbeit und dreijähriger Hauptamtlichkeit gern mit in das Gemeindeleben einbringen. Im Kindergottesdienstteam und in der Krabbelgruppe in Eutritzsch bin ich seit September dabei.

Seit Oktober gibt es einen **neuen** Kinderkreis (S. 9) in der Wiederitzscher Kirchengemeinde.

Für das Jahr 2010 sind gemeinsame Aktivitäten mit der Versöhnungsgemeinde, der Kirchengemeinde Eutritzsch und der Kirchengemeinde Wiederitzsch geplant.

Ihre Heike Thiel

Spendenaufruf

Liebe Schwestern und Brüder in Gohlis, Eutritzsch und Wiederitzsch,
sehr geehrte, liebe Freunde der Versöhnungskirchgemeinde,

wir wenden uns heute mit einem besonderen Anliegen an Sie. Wie Sie wissen, gibt es schon seit mehr als 15 Jahren intensive Bemühungen, die Versöhnungskirche originalgetreu und denkmalgerecht zu restaurieren. Im Juni 2009 konnte mit einer Festwoche an eine sehr wichtige Etappe dieser Bemühungen erinnert werden, nämlich den Abschluss der Sanierung des Kirchenschiffes. Wir sind sehr dankbar für das Erreichte. Dass das Ergebnis dieser Bemühungen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Leipziger Volkszeitung sehr gewürdigt wurde und dass es gelungen ist, gleichzeitig ein gut gebildertes Buch über die baulichen Kostbarkeiten der Versöhnungskirche heraus zu geben, ermutigt uns sehr, auch die nächsten Schritte zu gehen, um die Anfang Oktober begonnene weitere Baumaßnahme bis Jahresende 2009 zu beenden. Gegenwärtig sind Sanierungsarbeiten an der Südseite der Kirche zu realisieren. Es sind Arbeiten am Südportal, an den Treppen und am Ehrenhof auszuführen. Die für die derzeitigen Sanierungsarbeiten wiederum dringend benötigten finanziellen Mittel liegen insgesamt in Höhe von 40.000 Euro. Kirchgemeinde und Förderverein haben sich das gemeinsame Ziel gesetzt, diese Summe bis Februar 2010 zu je gleichen Teilen durch Spenden und Zuwendungen sowie durch Konzerte und Veranstaltungen zu sammeln.

Der Kirchenvorstand und dessen Bauausschuss rufen dazu zu einer besonderen Spendenaktion unter dem Motto „Macht hoch die Tür“ auf. Damit sollen in der Adventszeit 10.000 Euro für die Restaurierung der beiden rechten Kirchtüren am Südportal gesammelt werden. Wir bitten Sie sehr um Ihre Spende!

Der Ehrenhof stellt einen besonders wichtigen Teil unserer Kirche dar, eine Stätte, die ursprünglich zum Gedenken an die Opfer des Ersten Weltkrieges errichtet worden war. In unserer Zeit soll damit an das zentrale Anliegen unserer Kirche erinnert werden, die Bitte um Versöhnung in einer Welt, wo Willkür, Gewalt, Ungerechtigkeit und Ungleichheit, aber auch Armut, Hunger und Krankheit nicht besiegt sind. Auch wenn wir in den letzten Jahrzehnten von einigen dieser Übel weitgehend verschont geblieben sind, sollte uns diese Situation vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit immer wieder bewusst werden, zum Nachdenken anregen und zur Dankbarkeit ermahnen.

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe und übermitteln Ihnen herzliche Segenswünsche zur Adventszeit.

In großer Dankbarkeit

Pfr. Reinhard Leistner
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Prof. Dr. Dieter Michel,
Vorsitzender des Bauausschusses

Dezember 2009

Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände! Sach 8,13

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
06.12.2009 2. Advent/Nikolaus	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Sup. i.R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
13.12.2009 3. Advent	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis mit Adventsbasar des Kreativkreises vor und nach dem Gottesdienst ab 09.00 Uhr	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Leistner mit Gospelchor open up wide	14.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Richter
20.12.2009 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Heinrich	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Rüger	10.00 Uhr Gottesdienst mit Studenten der Theologie
24.12.2009 Heiliger Abend 	14.30 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel Herr Thoß 17.00 Uhr 2. Christvesper Sup. i.R. Voigt 18.30 Uhr 3. Christvesper Sup. i.R. Voigt	14.30 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel des Kindergartens 15.30 Uhr 2. Christvesper mit Krippenspiel der Kinderkirche 17.00 Uhr 3. Christvesper Pfr. Leistner 22.30 Uhr Ein weihnachtliches Spiel mit der Jungen Gemeinde	15.00 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel 17.00 Uhr 2. Christvesper mit Krippenspiel 22.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
25.12.2009 1. Christtag	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Zeidler	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
26.12.2009 2. Christtag	10.00 Uhr musikalisches Weihnachtsfrühstück	09.30 Uhr Singegottesdienst Pfr. Leistner	10.00 Uhr Singegottesdienst Pfr. Dr. Richter

Gottesdienste der Gemeinden im Überblick – Dezember/Januar 2010

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
27.12.2009 1. Sonntag nach dem Christfest	Gohlis/ Wiederitzsch	09.30 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Krause
31.12.09 Silvester	Gohlis/ Wiederitzsch	16.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner 23.00 Uhr Meditation zum Jahresende Pfr. Leistner	18.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

2 0 1 0

**Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!**
Joh 14,1

Januar 2010

**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.** 5Mose 6,5

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
01.01.2010 Neujahr	Gohlis/ Wiederitzsch	16.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Richter
03.01.2010 2. Sonntag nach dem Christfest	17.00 Uhr Wiederholung des Krippenspiels Herr Thoß	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Rüger	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
06.01.2010 Epiphantias	18.00 Uhr Gottesdienst in Gohlis Sup. i.R. Voigt		
10.01.2010 1. Sonntag nach Epiphantias	14.00 Uhr Gottesdienst zur Amtseinführung von Pfr. Dr. Amberg, Superintendent M. Henker in Eutritzsch		
17.01.2010 2. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Richter	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Leistner

Gottesdienste Januar/Februar/erster Sonntag März 2010

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
24.01.2010 Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Lommatzsch	09.30 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Dr. Amberg	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
31.01.2010 Septuagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Familiengottes- dienst mit Taufgedächtnis Pfr. Leistner, Frau Lehmann, Kantor Hildebrand	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

Februar 2010

**Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden.
Darum mache ich dir zur Pflicht:
Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder,
der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.**

5Mose 15,11

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
07.02.2010 Sexagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. i.R. Kriewald	18.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. i.R. Dr. Krause	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Dr. Richter
14.02.2010 Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Dr. Mühlmann	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. i.R. Dr. Krause
21.02.2010 Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
28.02.2010 Reminiszerer	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Dr. Amberg	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

März 2010

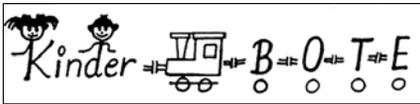
**Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.**

Joh 15,13

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
07.03.2010 Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

K = Kindergottesdienst

AM = mit Abendmahl



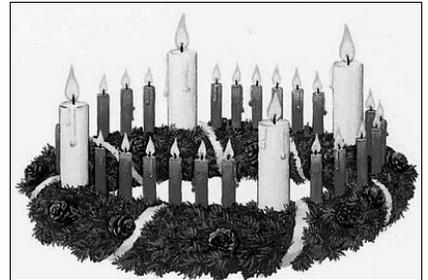
Woher kommt eigentlich der Adventskranz und was bedeutet das eigentlich: Advent?

Das Wort „Advent“ stammt von dem lateinischen Wort „adventus“ ab und bedeutet: Ankunft. Also freuen wir uns in der Adventszeit auf die Geburt von Jesus Christus, auf seine Ankunft bei uns Menschen.

Heute beginnt die Adventszeit am 4. Sonntag vor Weihnachten. Also haben wir vier Wochen der Vorfreude. Das war nicht immer so. Im 6. Jahrhundert – so lange wird die Adventszeit schon gefeiert – gab es eine wechselnde Anzahl von vier bis sechs Adventssonntagen, bis Papst Gregor einheitlich vier Adventssonntage festlegte.

So lange gibt es den Adventskranz aber noch nicht.

Er wurde von dem Hamburger Erzieher und Theologen Johann Wichern (1808 – 1881) erfunden. Da die Kinder, die er betreute, ihn immer wieder fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er ihnen im Jahre 1839 einen großen Holzkranz. An diesem Kranz waren 19 kleine rote Kerzen und vier große weiße Kerzen. An den Wochentagen wurde jeweils eine weitere rote Kerze an diesem Kranz angezündet und an den Adventssonntagen eine große weiße Kerze.



So sehen unsere heutigen Adventskränze nicht mehr aus. Die bestehen meist aus Tanne, sind mit vielerlei Dingen verziert und haben vier Kerzen, also für jeden Adventssonntag eine.

Damit uns die Wartezeit nicht zu lang wird, gibt es noch Adventskalender – mit schönen Bildern oder sogar mit Naschereien oder anderen Dingen gefüllt, ganz kleine, die auf eine Postkarte passen oder ziemlich große. Für jeden Tag vom 01. Dezember bis zum 24. Dezember eine kleine Freude. Manch einer ist schon so neugierig, dass er oder sie schon vorher wissen möchte, welche Überraschung am folgenden Tag darauf wartet, entdeckt zu werden. Kannst du geduldig sein?

Ruth Lanzke

MINA & Freunde



D wie Demut:

Demut ist eine Tugend, von der in heutiger Zeit kaum noch gesprochen wird. Ähnlich wenig wie von Bescheidenheit. Vielleicht liegt das daran, dass heutzutage im gesellschaftlichen Leben, beim Fortkommen in Schule, Studium und Beruf scheinbar ganz andere Dinge gefragt sind als Bescheidenheit und Demut. Nur der, der sich durchzubeißen versteht, der die Dinge selbst in die Hand nimmt, der so hart arbeitet, dass er eben besser ist als die anderen, scheint heute reelle Chancen auf einen guten Arbeitsplatz und ein Vorankommen im Studium und auf der Arbeit zu haben. Bewerbungsannoncen sprechen diesbezüglich ihre eigene Sprache, die man kaum noch ertragen kann. Worte wie Demut und Bescheidenheit wird man dort vergeblich suchen.

Vielleicht liegt es auch daran, dass über Jahrhunderte hinweg Demut im Sinne von Duckmäsertum interpretiert wurde, als stilles, schweigsames Erdulden, als Sich-Schicken in das sogenannte Schicksal, das Machtverhältnisse zementiert hat. In der berechtigten Kritik an diesem Verständnis wurde Demut oft als Schwäche ausgelegt. Aber auch dies geht am Kern der Sache vorbei, denn Demut ist und bleibt wie Bescheidenheit eine Tugend.

Eine Tugend, die nicht nur dem Wortlaut nach mit Mut zu tun hat, mit Stärke und mit Einsicht. Es bedarf doch des Mutes und innerer Stärke und Größe, u. U. darauf verzichten zu können, dem anderen gegenüber einen scheinbaren oder auch tatsächlichen Rechtsanspruch mit allen Konsequenzen durchzusetzen. Und es bedarf innerer Größe, anders als manch andere dem vermeintlich Schwächeren nicht permanent seine Fehler aufzuweisen und ihn so klein zu machen. Allerdings, und das ist eben der Dreh- und Angelpunkt, funktioniert das Ganze nur, wenn der andere sich ebenso müht – ansonsten findet sich der Demut Übende beim stillen, schweigsamen Erdulden wieder. Aber dies wollen wir gerade nicht.

Nicht zuletzt aber bedarf es der Einsicht und menschlicher Größe, auch die eigenen Grenzen und die der anderen zu akzeptieren und gleichsam die Balance zu halten im menschlichen Miteinander zwischen Nähe und Distanz.

In unserer Bibel und insbesondere im Neuen Testament wird des Öfteren von Demut gesprochen. „Alle miteinander haltet fest an der Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen“, so heißt es im 1. Petrusbrief, „aber den Demütigen gibt er Gnade. So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.“ Im Blick auf Gott hat Demut auch mit Dankbarkeit zu tun, mit dem Dank an Gott, der uns unser Leben geschenkt hat und der uns in seiner Liebe behütet und bewahrt. Im Blick auf unsere Mitmenschen, auf unseren Nächsten, ist Demut verbunden mit dem Mitfühlen-Können mit dem anderen, mit Brüderlichkeit und Barmherzigkeit (vgl. 1. Petr 3,8), mit Sanftheit und Geduld (vgl. Eph 4,2). Und Christus, der gleichsam die Brücke schlägt zwischen Gott und uns und in dem Gott selber Mensch geworden ist, ermahnt uns: „Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“ (Matth 11,29f). Und so bleibt die Bitte stets aktuell, die in einem Weihnachtsgruß formuliert war: „Mach's wie Gott: werde Mensch.“

Ganz herzlich grüßt Sie

Ihr Pfr. Dr. M. Richter

Wir sagen Danke

Eine prall gefüllte Kirche, ausgefüllt bis auf das letzte kleine Plätzchen, selbst im Vorraum drängten noch Menschen, um einen Blick auf den Altarraum zu erhaschen – ein recht gewohntes Bild am Heiligen Abend, aber nicht im September.

Ungewöhnlich war er schon, dieser Gottesdienst. Wir haben unseren Pfarrer Thomas Müller, der 34 Jahre lang der Christuskirchgemeinde vorstand, in den Ruhestand verabschiedet. Lange Zeit war er stellvertretender Superintendent und auch in anderen Vereinen und Vorständen war er aktiv tätig.

In dem Interview, das er für den letzten Gemeindebrief gab, sagte er unter anderem über seine Lebensmaximen: „Nimm dich nicht so wichtig.“

Darauf können wir heute leider keine Rücksicht nehmen, denn für uns, seine Gemeinde, ist und war er wirklich wichtig! Wir sagen danke für Beistand, danke für die unzähligen lebendigen, zum Nachdenken anregenden Predigten, für so viele Taufen, Trauungen und auch für die einfühlsamen Worte in der Trauer.

Es war ein bewegender Gottesdienst. So viele waren gekommen, um sich auch im Anschluss persönlich von ihrem Pfarrer zu verabschieden, ihm Segenswünsche für einen glücklichen Ruhestand auszusprechen, ihm die Hand zu reichen, manch einer mit einem Geschenk.



Foto: Karin Kirmse



Foto: Karin Kirmse

Beim Programm im Pfarrgelände hat sich sogar ein Sonnenstrahl durch die Wolkendecke gewagt.

Während der vielen Jahre bei uns hat er hin und wieder bedauert, dass es in unserem Kirchengelände keinen weißen Flieder gibt, den er so gern mag. Wir haben ihm einen kleinen Fliederstrauch geschenkt, den er an eine Stelle seiner Wahl im Pfarrgarten einpflanzen durfte. Das ist natürlich auch ein Geschenk für uns, und das war Pfarrer Müller für uns auch.

Pia Elfert



Foto: Sarah Gemein

Liebe Gemeinde der Christuskirche in Eutritzsch,



mein Name ist Lydia Heinig. Ich bin 23 Jahre alt und seit dem 01. September 2009 die zweite Erzieherin in der Vorschulgruppe ihrer Kindertagesstätte in der Seitengasse. Im August dieses Jahres beendete ich erfolgreich mein vierjähriges Studium der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit an der Hochschule Mittweida/Roßwein als Staatlich anerkannte Diplom-Sozialpädagogin.

Bereits im Alter von drei Jahren beschloss ich, Kindergärtnerin zu werden und habe die letzten zwanzig Jahre kontinuierlich darauf hingearbeitet. Vor und während des Studiums absolvierte ich insgesamt sieben Praktika,

sowohl direkt im Kindergartenbereich als auch in Arbeitsfeldern, welche damit in Verbindung stehen. In Lindenau aufgewachsen, bin ich nun nach vierzehn Jahren wieder hier in Leipzig. In Leutzsch wohne ich mit meinem Bruder, einem von sechs jüngeren Geschwistern, in einer WG zusammen. In meiner Freizeit bin ich vor allem kreativ und musikalisch tätig. Außerdem gehe ich Rad fahren sowie gelegentlich Segeln oder Klettern.

Ich bin sehr glücklich, endlich in meinen Traumberuf einzusteigen und wünsche uns eine schöne und gesegnete Zeit!

Ihre Lydia Heinig

Kirche und Geld

Für viele Gemeindeglieder sicher ein Thema zum Aufregen. Aber es muss angesprochen werden.

Auch unsere Gemeinde braucht Geld für ihre vielfältigen Aufgaben, sei es im Verkündigungsdienst, im sozialen Bereich, den Unterhalt der Gebäude usw. In der letzten Gemeindeversammlung hat Herr Pfarrer Müller noch einmal auch auf diese Problematik, Kirchensteuer und Kirchgeld hingewiesen und auch die finanzielle Situation unserer Gemeinde erläutert.

In einem persönlichen Brief Anfang des Jahres wurden alle Gemeindeglieder um die Zahlung ihres Kirchgeldes gebeten. In diesem Brief war auch die Tabelle der Höhe des Kirchgeldes entsprechend des Einkommens angegeben.

Dieses Geld kommt unmittelbar und ohne Abzüge unserer Gemeinde zugute.

Für die Gemeindeglieder

1. die keine Kirchensteuer zahlen, ist dies der einzige Beitrag zur Finanzierung der Gemeindegliederarbeit und
2. für die Kirchensteuerzahler dürfte der Betrag (rechnet man den Monatsbetrag) auch keine zu große Belastung sein.

Bisher (Stand 30.9.09) haben 36% der Gemeindeglieder ihr Kirchgeld bezahlt.

Das Kirchgeld kann während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro bar oder per Überweisung bei der Bank bezahlt werden.

All denen, die das Kirchgeld schon gezahlt haben, unseren herzlichen Dank!

Bernd Knorr
Kirchenvorstand

Aus der Christuskirchgemeinde

Am **12. Dezember 2009** laden wir Groß und Klein herzlich zum

Adventsliedersingen

mit dem Chor "Modern Voices" in unseren Gemeindesaal ein. Unter Leitung von Corina Bauer hören und singen wir Weihnachtslieder aus aller Welt. Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang um eine Kollekte. → S. 10

Seien sie herzlich eingeladen zu unserem Adventsbasar!

Am **3. Advent ab 09.00 Uhr** und im Anschluss an den Familiengottesdienst bieten wir, der Kreativkreis der Christuskirchgemeinde, handgefertigte Dinge zur Advents- und Winterzeit an, mit denen Sie sich oder anderen, Groß und Klein, eine Freude bereiten können.

Der Erlös ist zu je einem Drittel für die Aktion „Brot für die Welt“, die ehrenamtliche Arbeit unserer Gemeinde und die Materialbeschaffung unseres Kreises bestimmt.

Karin Böttcher

→ S. 10

Die **Helferweihnachtsfeier** für alle Ehrenamtlichen findet dieses Mal erst im nächsten Jahr, am **13. Januar 2010, 20.00 Uhr** im Anschluss an die Einteilung der Dienste: Kirchner, Lektor, Kindergottesdienst (Beginn 19.00 Uhr) statt.

→ S. 10

Bitte beachten Sie:

In der Zeit vom 28.12. – 31.12.2009 bleibt das Pfarramt geschlossen.

Am 17. Januar 2010 laden wir 17.00 Uhr herzlich in den Gemeindesaal ein:

Ein Wettstreit der Dresdener und Leipziger "Bachs"

Sie hören kammermusikalische Parallelen zwischen:

Johann Sebastian Bach (1685-1750), Thomaskantor und Komponist und

Jan Dismas Zelenka (1679 -1745), Hofviolinist und Komponist

Mitwirkende: Yuka Tanabe – Violine, Angelika Dietze – Querflöte,

Jürgen Dietze – Oboe u.a. → S.10

28. Februar 2010 im Gemeindesaal:

Konzert für Kinder – Eine musikalische Reise durch die Musikgeschichte

Mitwirkende: Irina Guslyts – Erzählungen, Oleg Ratiner – Oboe,

Marianna Ratiner – Klavier

Wir laden Sie alle herzlich ein, am Freitag, den **05. März 2010, 19.30 Uhr**, den Weltgebetstag der Frauen mit uns zu feiern. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden christliche Frauen in über 170 Ländern zu diesem besonderen Gottesdienst ein. Daran beteiligen auch wir uns seit vielen Jahren regelmäßig. In diesem Jahr haben Frauen aus Kamerun die Gottesdienstordnung unter das Thema: "Alles, was Atem hat, lobe Gott" gestellt. Sie haben auch viel über ihr Leben, die Kultur und die Geschichte des Landes sowie traditionelle Back- und Koch- und Getränke-rezepte mit überliefert.

Wir laden Sie ein zum Gespräch und Ausprobieren der Speisen und Getränke.

→ S. 10

Ruth Lanzke



Posaunenchorjubiläum: 80 Jahre und doch so jung

Am 19. und 20. September feierten die Bläser der Versöhnungskirchgemeinde zusammen mit zahlreichen Gästen aus ganz Deutschland das 80-jährige Bestehen des Posaunenchores.



Foto: Inge Schanze

Am Samstagabend, nach Kaffeetrinken und ausgiebiger Chorprobe, schwelgten die Gohliser und ihre Gäste bei Musik, einer Diaschau und gutem Essen in Erinnerungen an die vergangenen Jahrzehnte.

Am Sonntag wurde ein Festgottesdienst mit den Bläsern aus Eutritzsch, Möckern und Gohlis sowie den Gästen vom Partnerchor Sonnewalde und aus Freiburg/Br. gestaltet. Mancher Gottesdienstbesucher sah nach 20 Jahren wieder ehemals vertraute Gesichter im großen Chor. Landesposaunenwart Jörg-Michael Schlegel überbrachte ein Grußwort, in dem er der Gemeinde zu ihrem nach Jahren zwar alten, in der Besetzung aber jung gebliebenen Posaunenchor gratulierte. Besonderer Dank galt dem Chorleiter Gerhard Schanze, der den Chor nun schon seit 45 Jahren erfolgreich leitet.

Der Posaunenchor bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung der vielen Helfer, die dieses Fest erst ermöglicht haben.

Martin Löser

Neue Lieder zur Adventsmusik

Neben den guten, alten Liedern sollen zur Adventsmusik der Kantorei am 4. Advent junge Lieder und Gospel erklingen. Die Vielfalt der musikalischen Möglichkeiten soll an diesem Nachmittag hörbar werden. Dazu brauchen wir popmusik-begeisterte Sängerinnen und Sänger, aber vielleicht auch Instrumentalisten, die unter Leitung von Kantor Hildebrand singen und musizieren. Interessierte treffen sich im Dezember donnerstags 17.30 Uhr im oberen Jugendraum in der Versöhnungskirche. → S. 4

Holger Hildebrand

Erstmals Bildband über die Versöhnungskirche erschienen

Das 2009 erschienene Buch widmet sich der Versöhnungskirche als einem bedeutenden Zeugnis der Klassischen Moderne.

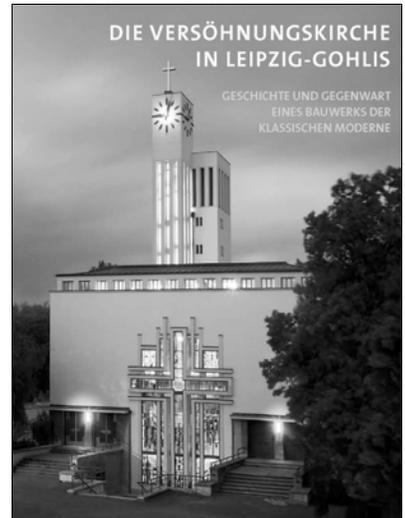
Beiträge verschiedener Experten liefern neue Einblicke in die Baugeschichte der Kirche. Außerdem wird die umfangreiche denkmalgerechte Restaurierung beschrieben.

Zahlreiche historische und aktuelle Aufnahmen dokumentieren die Vergangenheit und Gegenwart der Versöhnungskirche.

Das Buch ist bei PRO Leipzig erschienen und kann beim Förderverein, im Pfarramt, bei Pro Leipzig und im Buchhandel erworben werden.

ISBN 978-3-936508-46-8

Öffentlichkeitsausschuss der Versöhnungskirchgemeinde



Menschen besuchen!

Stellen Sie sich vor, an Ihrem Geburtstag oder ein paar Tage später klingelt jemand an der Tür, den Sie vielleicht nicht kennen oder doch schon einmal gesehen haben. Die oder der nehmen sich Zeit, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen – über Gott und die Welt – und sich das anzuhören, was Sie immer schon mal jemandem erzählen wollten.

Wer freut sich wohl nicht darüber? Für beide Seiten ist dies oft eine schöne und glückliche Erfahrung. Dieses Anliegen – Menschen besuchen – hat sich der Besuchsdienst zu eigen gemacht, der mit seinen ehrenamtlichen Helfern (einschließlich der Pfarrer) jedes Jahr etwa 480 Gemeindeglieder in Leipzig-Gohlis besucht. Von manchem Besuch kommt man traurig, aber von den meisten überaus beschenkt und bestärkt nach Hause. Erfährt eine Helferin doch manches über die Lebensgeschichte des Besuchten.

Der Besuchsdienst freut sich über jeden Menschen, der bereit ist, Besuche zu übernehmen.

Man gewinnt neue Eindrücke, so dass die Gespräche, die man führt, lange in Erinnerung bleiben und für einen selbst eine Bereicherung darstellen.

An alle fleißigen Besuchsdiensthelferinnen unserer Gemeinde für ihre Tätigkeit ein herzliches Dankeschön!

Steffi Körbis

Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch

Dank, Freude, Besinnen – Ehre dem Schöpfer Gottesdienst zum Erntedankfest

So inhaltsreich können 75 Minuten christlichen Lebens sein! Über allem muss der Engel des Dankes geschwebt haben! Erwartungsvoll-unruhig saß die Gemeinde in der überfüllten Wiederitzscher Kirche am 4. Oktober um 10.00 Uhr zum Erntedank-Gottesdienst. All die für uns fast im Verborgenen gelaufenen Vorbereitungen fleißiger Helferinnen (Frau Knauth, Frau Müller und Frau Schmidt, die wie in jedem Jahr die wunderschöne Erntekrone zusammengefügt hat) und einer freudigen Kinder- und Jugendschar mit ihrer Leiterin Frau Thiel sowie dem Lenker nicht nur dieser Geschicke, Pfarrer Dr. Richter, fanden nun ihre Erfüllung.



Foto: Thomas Thiel



Foto: Thomas Thiel



Foto: Thomas Thiel

Als Überraschung erklang eingangs die Violine von Frau Gudrun Höbold aus Köln! Dann traten zum ersten Mal die Christenlehre-Kinder auf. Ihr Einbinden in das ganze Geschehen war sehr gelungen, sind sie doch nicht nur für diese Gemeinde unsere Zukunft. Im Gottesdienst sprachen sie so rührend den Psalm 104 („Lob des Schöpfers“). Nach dem Lied „Wir pflügen und wir streuen ...“ (EG 508) und der Lesung aus Jesaja und dem Matthäus-Evangelium (Frau Walter) ging es zum nächsten freudigen Ereignis: Frau Jana Plaasche, Tochter Luise und Sohn Jonas wurden getauft. Glücklicherweise eine Gemeinde, in der dies geschieht. Weitere Taufen werden folgen. Eine handfeste Überraschung für Jonas: Seine Mitkonfirmanden schenkten ihm zur Erinnerung eine zwei Meter lange Gipsstele mit ihren Handabdrücken und seinem Taufspruch.



Eine Sonate für Flöten von Frau Müller, Frau König und Herrn Dr. Haßelbacher entthob uns in eine andere Welt. Stärke gab, das Glaubensbekenntnis mit so vielen Menschen gemeinsam sprechen zu können. Die Kinder erinnerten mit ihrem Anspiel über die Dankbarkeit an unseren Alltag. Die Predigt ermahnte uns, bei allem Dank und Wohlergehen ernsthafter an all die Armut und Not auf dieser Welt zu denken und danach zu handeln.

Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch

Den Schöpfer des Lebens bitten wir, dass die oft von uns Menschen verursachte und noch kommende Drangsal zu mehr Gerechtigkeit auf dieser einen uns von Gott gegebenen Welt führen möge!

Mit dem Lied „Nun danket alle Gott mit Herzen ...“ (EG 321), den Ankündigungen für die nächste Woche, dem nochmaligen Dank an alle und besonders an Frau Gudrun Höbold aus Köln an der Violine und Herrn Dr. Hasselbacher an der Orgel, einem gemeinsamen Fürbittgebet der Christenlehre-Kinder, dem Lied „Bewahre uns Gott ...“ (EG 171) und einem Violinenausklang unseres Kölner Gastes wurden wir mit dem Segen in den herbstlich-stürmischen Sonntag verabschiedet.

Psalm 145 („Gottes ewige Güte“) ist Spruch der nächsten Woche. An der Tür verteilten die Kinder an jeden Gottesdienstbesucher eine selbst gebastelte und mit herbstlichen Motiven bedruckte Papiertüte, in der ein Teelicht ein warmes, helles Licht scheinen lässt. Die vielen schönen Erntegaben wurden im Anschluss zu den älteren Bewohnern des Matthäi-Stifts gebracht, die auf diese Weise etwas spüren konnten von der Freude und dem Dank, die uns im Gottesdienst bewegt und getragen haben und die wir weitertragen wollen.

Dank ist etwas so Schönes und Leichtes und wir tun uns manchmal so schwer damit. Wie oft ist in unseren Gebeten und Liedern, den Psalmen, dem Alten und Neuen Testament die Rede davon. Mehr davon in den Alltag getragen, und das Leben wird für alle besser!

Alfred Hoenigk

Die Gruppe der „Aktiven Senioren Wiederitzsch“ hat für 2010 einen Bildkalender im A4- bzw. A5-Format mit Motiven der Wiederitzscher Kirche erstellt. Dieser wird für 8,50 € bzw. 7,00 € abgegeben.

Interessenten können sich bei Frau Krell im Pfarramt zu den Öffnungszeiten melden.

Kirche Wiederitzsch



Gestaltung: Aktive Senioren der Kirchgemeinde Wiederitzsch

2010

Am Sonntag, den 13.12.09, 15.00 Uhr findet unsere Gemeindegeweihnachtsfeier im Gemeindesaal statt. Alle sind herzlich eingeladen!



Getauft wurden:

Maximilian Friedrich Paul Kunze, Amy Kathryn Rambow,
Ivy Patricia Rambow, Oskar Weber

Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:

Reinhard und Petra Günther

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

Horst und Wanda Beba, geb. Müller

Christlich bestattet wurden:

Christa Franke, 96 Jahre

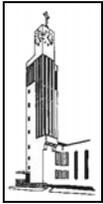
Christa Tietze, geb. Lommatzsch, 87 Jahre

Heinz Gerhard Stopp, 78 Jahre

Uta Höbold, 73 Jahre

Gert Kunert, 60 Jahre

Ruth Näther, 93 Jahre



Getauft wurden:

Theresa Luise Kostial, Jonas Franz, Clara Charlotte Jacobi,
Ole Klöter, Liv Münscher-Paulig, Maximilian Lehr, Matteo
Herchenbach, Jolina Kapphahn

Getraut wurden:

Michael Arnold und Frau Sabine, geb. Münchow

Gottesdienst zur Eheschließung:

Tobias Haude und Frau Cornelia, geb. Neupert

Christlich bestattet wurden:

Waltraud Schmidt, geb. Zöphel, 82 Jahre

Heinz Speck, 90 Jahre

Herta Schrickler, geb. Janke, 88 Jahre

Loni Schuster, geb. Kohlbach, 84 Jahre

Anny Kuntze, geb. Schindler, 86 Jahre

Marlis Goldmann, geb. Klusemann, 67 Jahre



Getauft wurden:

Luise, Jonas und Frau Jana Plaasche, Meret und Taloa Seidel

Wiedereingetreten in die ev.-luth. Kirchgemeinde ist:

Helga Hänßgen

Zum 45. Hochzeitstag eingesegnet wurden:

Helga und Dr. Tilo Hänßgen

Den Täuflingen wünschen wir von ganzem Herzen Gottes Schutz und Segen und dass sie im Glauben Halt und Kraft und Zuversicht finden.

Den Ehepaaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes Schutz und Segen.

Die Verstorbenen befehlen wir in Gottes Hände und den Hinterbliebenen wünschen wir Trost und Menschen, die sie auf ihrem schweren Weg ein Stück weit begleiten.

Bankverbindungen der Gemeinden

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 119 000 85 87
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1810) an!

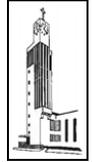


Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 10 20 47 915 BLZ: 850 95 164 (LKG Sachsen eG)

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchengemeinde Eutritzsch **RT 1810**

Bauspenden und Spenden für die Versöhnungskirchengemeinde
überweisen Sie bitte an:



Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 10 20 47 931 BLZ: 850 95 164 (LKG Sachsen eG)

IBAN: DE77 8509 5164 0102 047931
BIC: GENO DEF 1LKG

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Versöhnungskirchengemeinde **RT 1910**

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 114 900 00 38
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1835) an!



Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 10 20 47 915 BLZ: 850 95 164 (LKG Sachsen eG)

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Wiederitzsch **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Gräfestraße 18
04129 Leipzig

Öffnungszeiten

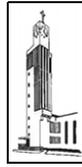
Mo. geschlossen
Di. 14.00 – 17.30 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:
Frau Lanzke

Tel.: 9029150
Fax: 9029155
Mail: kg.leipzig_christus@
evlks.de

Kindergarten

Leiterin Frau B. Zschiedrich
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 9125150



Versöhnungskirche

Viertelsweg/Ecke Franz-
Mehring-Straße, 04157 Leipzig

Pfarramt

Hans-Oster-Straße 16
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:
Frau Katzfuß

Tel.: 9014195
Fax: 9128801
Mail: pfarramt@
versoehnungs-gemeinde.de

Hausmeister

Herr Storch
Tel.: 0151-17784877

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau C. Klein
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig
Tel.: 9013017



KG Wiederitzsch

Bahnhofstraße 10
04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Di. 15.30 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:
Frau Krell

Tel.: 5217004
Mail: kg.wiederitzsch@evlks.de

Diakonischer Besuchsdienst

Frau Funk
Tel.: 5216979
Frau Knauth
Tel.: 5210933
Frau Martin
Tel.: 5213066
Frau Müller
Tel.: 5213028
Frau Wiedemann
Tel.: 5210068

- **Pfarrer Dr. Peter Amberg**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 9029150
Sprechzeit in Eutritzsch: Do. 17.00 – 18.00 Uhr und in Gohlis im Pfarramt
Hans-Oster-Straße 16: Di. 17.00 – 18.00 Uhr
- **Pfarrer Reinhard Leistner**, Franz-Mehring-Straße 44, 04157 Leipzig,
Tel.: 9125480, Mail: pfr.leistner@versoehnungs-gemeinde.de,
Sprechzeit: Di. 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarramt Hans-Oster-Straße 16
- **Pfarrer Dr. Matthias Richter**, Bahnhofstraße 10, 04158 Leipzig, Tel.: 5217004
Sprechzeit: täglich außer donnerstags
- **Chorleiterin Anette König**, Tel.: 5213666
- **Kantorin Iva Dolezalek**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 5658337
- **Kantor Holger Hildebrand**, Tel.: 3918793
- **Friedhof Gohlis**, Viertelsweg 44, 04157 Leipzig, Tel.: 9110718
- **Friedhof Wiederitzsch**, Herr Funk, Tel.: 5216979
- **Gemeindepädagogin Christina Lehmann**, Wiederitzscher Straße 18, 04157
Leipzig, Tel.: 9188744
- **Gemeindepädagogin Heike Thiel**, Tel.: 3018240,
Mail: heike.thiel@bethlehem-leipzig.de